

## Veranstaltungsort/Ansprechpartner

Industrie- und Handelskammer Darmstadt  
Rheinstraße 89  
64295 Darmstadt

Martin Proba  
Leiter des Geschäftsbereiches  
Starthilfe und Unternehmensförderung  
Tel.: 06151/871-124  
proba@darmstadt.ihk.de



## Anfahrt



### Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr - E-Business für Mittelstand und Handwerk

Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) ist eine Förderinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Seit 1998 unterstützt es kleine und mittlere Unternehmen bei der Einführung und Nutzung von E-Business-Lösungen mit Beratung und Information in 29 bundesweit verteilten Kompetenzzentren auch bei Ihnen vor Ort.

Auf [www.ec-net.de](http://www.ec-net.de) können Unternehmen neben Veranstaltungsterminen und den Ansprechpartnern in Ihrer Region auch alle Publikationen des NEG einsehen: Handlungsleitfäden, Checklisten, Studien und Praxisbeispiele geben Hilfen für die eigene Umsetzung von E-Business-Lösungen. Bei Fragen können Sie sich gerne an: [presse@ec-net.de](mailto:presse@ec-net.de) wenden.

Der Veranstalter behält sich Ergänzungen, Änderungen des Programms, ggf. Absage der Veranstaltung bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl bzw. Überschreitung der Kapazitätsgrenze des Tagungssaals vor.



# Elektronische Rechnungen – Einsparpotenzial für Unternehmen

Rechtliche Grundlagen für den elektronischen Rechnungsaustausch in Deutschland und Europa

Darmstadt, 29. Oktober 2009  
[www.awv-net.de](http://www.awv-net.de)  
[www.ecommerce-ostbayern.de](http://www.ecommerce-ostbayern.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Kompetenzzentrum im Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

## Anmeldung

An der Roadshow

**Elektronische Rechnungen – Einsparpotenzial für Unternehmen**  
 am 29. Oktober 2009 von 15:30 bis 19:00 Uhr  
 in der Industrie- und Handelskammer Darmstadt,  
 Rheinstraße 89

 nehme ich gerne teil.

 kann ich leider nicht teilnehmen.

Vorname/Name

Institution/Firma

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

**Anmeldung bitte bis zum 23. Oktober 2009**  
**(Kennziffer: 10/09)**

bei Anna Schumacher unter Fax: +49 (0)6151 87 11 00-2 27,  
 E-Mail: schumacher@darmstadt.ihk.de

Der Veranstalter behält sich Ergänzungen und Änderungen des  
 Programms, ggf. Absage der Veranstaltung bei nicht ausreichenden  
 der Teilnehmerzahl vor.

## Programm

15:30	Begrüßung Martin Proba, Leiter des Geschäftsbereiches Starthilfe und Unternehmensförderung Industrie- und Handelskammer Darmstadt
15:40	Der elektronische Rechnungsaustausch in Deutschland
1	Umsatzsteuerrechtliche Grundlagen
2	Verfahren für den elektronischen Rechnungsaustausch
	– Verfahren mit elektronischer Signatur – Verfahren mittels EDI – Aufbewahrung
3	Wirtschaftliche Einsatzbedingungen Carolin Klas, AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V., Eschborn
16:40	Pause
17:10	Elektronische Rechnungsstellung in Europa
1	Ausgangspunkte unter rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten in Europa
2	Europäische und nationale Anforderungen an die Gesetzmäßigkeit der Rechnung
3	Prüfschema für die Einführung von Rechnungs- plattformen
4	Anforderungen an cross-border Austausch von Rechnungen
5	Besonderheiten für Service Provider Verträge Stefan Engel-Flechsig, Rechtsanwalt und Vorsitzender der Arbeitsgruppe zu elektronischer Rechnungsstellung beim Europäischen Komitee für Normung (CEN in Brüssel), Bonn
18:30	Abschlussdiskussion im Forum und Ausblick
19:00	Schlusswort Martin Proba

# Elektronische Rechnungen – Einsparpotenzial für Unternehmen

Jährlich versenden deutsche Unternehmen über sechs  
 Milliarden Rechnungen. Dabei geht der Trend eindeutig  
 in Richtung elektronischer Rechnungsaustausch. Ent-  
 scheidender Grund für den Wechsel des Mediums beim  
 Rechnungsversand sind Kostenvorteile, denn es entfallen  
 die Aufwendungen für Druck, Distribution und Porto. Bei  
 der Einführung der elektronischen Rechnung sind neben  
 internen Umstrukturierungen und der damit verbundenen  
 Umsetzung des elektronischen Workflows vor allem die  
 gesetzlichen Anforderungen an die elektronische Rech-  
 nung zu beachten.

Bei der Veranstaltung "Elektronische Rechnungen – Ein-  
 sparpotenzial für Unternehmen" wird aufgezeigt, welche  
 (umsatzsteuer-)rechtlichen Rahmenbedingungen beim  
 Wechsel zur elektronischen Abrechnung beachtet werden  
 müssen und welche technischen und organisatorischen  
 Lösungen verfügbar und einsetzbar sind. Darüber hinaus  
 gibt es Hinweise auf die europäischen Regelungen für  
 den elektronischen Rechnungsaustausch.

Die Veranstaltung wird vom E-Commerce-Kompetenz-  
 zentrum Ostbayer, Teil des Netzwerks Elektronischer  
 Geschäftsverkehr, und der AWV – Arbeitsgemeinschaft für  
 wirtschaftliche Verwaltung e.V. in Kooperation mit der IHK  
 Darmstadt durchgeführt.

Sie sind herzlich dazu eingeladen!

**Stefan Engels-Flechsig**  
 Rechtsanwalt, Bonn

**Carolin Klas**  
 AWV-Arbeitsgemeinschaft  
 für wirtschaftliche Verwal-  
 tung e.V., Eschborn